



Amtliches Protokoll der 3506. Sippung des Faustreyches vom 9. im Christmond a. U. 155

Beginn: Glock 8:05 d.A.
Vorsitz: OÄ Rt. Taifun
Anwesend: 23 Sassen der Francofurta
2 Gastrecken (siehe Anlage)
Entschuldigt: 5 Sassen der Francofurta

Nach den Einführungsfechtungen des „C“ Rt. Purcke und des Truchsesses Rt. Ka-jus schmückt jener den fungierenden Oberschlaraffen mit dem Abzeichen seiner Würde, dem Aha-Orden. Mit dem Tamtam-Schlag des „M“ Rt. Agon übernimmt Seine Herrlichkeit Rt. Taifun die Funktion.

Das Reyche singt Klang 8, Aufmunterung, und wird von Rt. Aulenspiegel am Clavizimbel begleitet, wobei auch heute die Junkertafel eine weitere Strophe anhängt.

Das NAP der heutigen Sippung wird in Huld und Gnade an unseren Hofnarren Rt. Quark verliehen. Der „M“ Rt. Agon verliest das Amtliche Protokoll der letzten Sippung und dann celebriert der „C“ Rt. Purcke einen gar feyerlichen Eynritt für Jk. Axel und sich selbst.

Der fungierende OS Rt. Taifun begrüßt die Gäste, dankt ihnen für diesen besonderen Eynritt und dann labt sie der Mundschenk Don Cario nach voran gegangener Fechtung mit weißer Lethe. Das Reyche singt den Begrüßungsklang der Francofurta und nach 1 Blitz vom Kn. 385 fragt der Fungierende, ob es Einwände zu Form und Inhalt des Protokolls gibt.

Rt. Quark fand es großartig trotz gewisser Nachlässigkeit, weil doch die angeordnete Neuauflage des Duells nicht erwähnt wurde; man sollte evtl. das Protokoll nochmals verlesen. Ein Blitz vom Kn. 384 bzgl. des Heimatführers und nachdem auch Rt. Süh-mol-süh für eine Neuverlesung ist, wird dies von Rt. Taifun verlangt.

Der „M“ bringt jetzt nur noch Auszüge mit freien Ergänzungen zu Gehör und erntet dafür viel Beifall. Rt. Taifun fand dieses Quasi-NAP so gut, dass er den „M“ gleich mit 2 Ahnen und 3 Lulu des Reyches belohnt.

Je 1 Blitz der Rtt. Süh-mol-süh und Aulenspiegel und erfolgt Gegenzeichnung des Protokolls durch Rt. Purcke.

Rt. Quark bringt als Blitz das Gedicht vom Sägefisch und dann gibt Rt. Agon zu bedenken, dass alles, was er heute protokolliert, am Samstag auch die Burgfrauen zu hören bekommen.

Dies hat ein Wortgeplänkel unter den Sassen zu Folge, auf dessen Protokollierung der „M“ vorsichtshalber verzichtet, doch die plötzliche Übernahme der Macht an der Junkertafel durch OS Rt. Schlippche sei noch erwähnt.

Dann singt das Reyche Klang 24, Die Geburtstagshymne zu Ehren von Kn. 385 und Rt. Gupf und letzterer dediziert dann dem Reyche Schaumlethe.

Plötzlich wird vom „J“ nach dem Fehdehandschuh verlangt und letztlich entstehen gleich 2 Duelle zwischen den Rtt. Purcke und Ur-Laub wegen gegenseitiger Forderung.

Und erneut beginnt ein diesmal längeres Wortgeplänkel unter den Sassen, was den „M“ veranlasst, nunmehr auf die Niederschrift aller sitten- und moralrelevanten Teile zu verzichten.

Dann ging es in der Sippung wieder recht normal weiter und der „K“ Rt. Aber-Trotzdem verliest die Reychepost. Rt. Taifun vermeldet, dass Rt. Schrippe d.h.R. Orbaha Chattensis und Rt. Proscenario d.h.R. Moguntia gen Ahall geritten sind.

Es steigt, Klang 26, Lustig bum, als Schnorrlied, währen Rt. RuF mit dem Klapperuhu durch die Reihen geht.

Der „J“ Rt. Ur-Laub herrscht wieder über die Junkertafel und Rt. Ho-Tschi-Bumh, der längere Zeit bresthaf war, dank für die Glückwünsche zu seinem Wiegenfest und er überreicht am Thron als Geschenk eine Bouteille Brandlethe.

Schmuspause von Glock 9.40 bis 10.00 d. A.

Es beginnt der 2. Sippungsteil und das Thema des heutigen Abends lautet:



Feld-, Wald - und Wiesensippung

Zunächst gibt der fungierende OS Rt. Taifun das Duellthema „J“ gegen „C“ bekannt, das da lautet: „Verwundert ist heut´ das Reyech, weil „J“ und „C“ sich kennen sogleich“ und dann für das Reduellum „C“ gegen „J“: „Die schlimmsten Beleidigungen sind die, die wahr sind“.

Dann erhält Jk. Karsten vom Fungierenden die Bouteille Brandlethe von Rt. Ho-Tschi-Bumh für die Junkertafel.

Rt. Aulenspiegel begibt sich ans Clavizimbel und spielt das „Chanson de Noël“ von Adolf Adam.

Es folgen einige Ehrungen am Thron und so wird Rt. RuF der Titul „Turneysieger um die Faustkette“ nebst Urkund verliehen und, wenn auch verspätet, erhält Rt. Süh-mol-süh als damaliger Kn. 376 den gleichen Titul. Rt. Caro Hertz erhält den Titul „Jungherr von der Faustburg“ sowie den Hausorden II. Klasse.

Die Fechsungsliste wird eröffnet und wir hören Rt. Süh-mol-süh mit „Nikolaus“ gefolgt vom Kn. 384 mit „Die Kuppplä“. Und schon wieder kurzes Wortgeplänkel mit anschließenden Blitzvermeldungen von Rt- Ho-Tschi-Bumh, dem Kn. 385 und Jk. Karsten.

Es folgt die Fechsung „Kinder von gestern“ vom Kn. 383 und nach je 1 Blitz von Rt. RuF und Rt. Aulenspiegel geleitet der stellv. „C“ Rt. Don Cario die Rtt. Purcke und Quark vor die Stufen des Thrones, um, nach zum Frieden auffordernden Worten des Fungierenden, ihr Repetito Duellorum auszutragen. Doch zunächst begeben sich beide in die Vorbürg, um während der 1. Strophe des Duellliedes, Klang 27, wieder am Thron zu erscheinen.

Dann verkündet Rt Quark „Wir haben uns versöhnt. Rt. Quark trägt Rudimente des Duellhiebes vor und Rt. Purcke wird musikalisch und singt das Lied „Die Gedanken sind frei“. Dann singt das Reyech die 3. Strophe des Duellliedes und es erfolgt sodann die Versöhnung der beiden Duellanten.

Danach folgt Rt. Hortus mit der Fechsung „Zwei Dinge“ von Rt. Hortus und Rt. Ulliver mit seiner Fechsung „Schnarchen“.

Zum Ende ertönt das Sippungsschlußlied, Rt. Taifun dankt allen, die zum Gelingen der heutigen Sippung beigetragen haben, und mit dem Schlaraffenschwur und dem Tamtam-Schlag des „M“ schließt der fungierende OS Rt. Taifun um Glock 11.23 d. A. die heutige Sippung.

Der Fungierende:

Der Protokollant:

AGON

Reychsmarschall

Der Gegenzeichnende:

Anlage

Anlage zum Protokoll der 3506. Sippung vom 9. im Christmond a.U.155

Folgende Gastrecken ritten ein:

- Jk. Axel / Bochumensis (166)
- Rt. Purcke / Francofurta (76)

AGON

Reychsmarschall